

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 176

30. August 2016

www.heimatverein-damme.de

Bericht von der Wanderung am 13. August 2016

Dammer Heimatverein in Kalkriese

Auf den Spuren des Cheruskerfürsten Arminius

von Thomas Fabricius



Wanderer am Scheideweg, Lagebesprechung



Wanderwart Thomas Fabricius am Campingsee Waldwinke



Kleine Stärkungspause auf der Wanderung

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

Am üblichen Treffpunkt Stadtmuseum bestiegen am Samstag, 13. August 2016 zehn zweifüßige und vier vierbeinige Wanderer die Autos, um am Campingplatz Waldwinkel in Kalkriese ihre Monatstour zu starten. Der Wiehengebirgskamm lockte sogleich mit den 157 Metern der Schmittenhöhe, die jedoch bei gemäßigten Wetterverhält-

nissen keinerlei Schweißausbrüche hervorrief.

Die historische Gegend erforderte es, dass man sich in Richtung Museumspark wandte, wo ja die hinreichend untersuchte Varusschlacht stattgefunden hat. Doch diese Dimension der letzten 2000 Jahre reichte nicht, um die Geschichte der Region zu erfassen, denn die zehn bzw. vierzehn Lauffreudigen wandelten auf den DiVa-Spuren, folgten also nicht nur dem von Arminius geschlagenen Römerführer Varus (Va), sondern auch noch den viel älteren Dinosauriern (Di), die ja mit Ende der Kreidezeit (vor 65 Millionen Jahren) ausstarben und hier so manche Hinweise auf ihre Existenz hinterließen.

Sodann ging es entlang des Museumsparks über den Mittellandkanal, um sich einmal ganz ungewöhnlich von Süden her der Wasserburg Alt-Barenau zu nähern. Immerhin trafen die Heimatfreunde auf ein historisches Gemäuer, das schon über 700 Jahre alt ist,



Alt-Barenau vom Brückenzugang gesehen



Brückenaufgang zum Wasserschloss Alt-Barenau

wohingegen das auf dem weiteren Weg erreichte Schloss Neu-Barenaue als historisches Zeugnis der Neoromanik den englischen Herrenhäusern nachempfunden wurde und „erst“ 150 Jahre vorweisen kann. Von den Niederungen des Mittellandkanals ging es nun steil den Kamm des Wiehengebirges bergauf und zurück zum Waldwinkel-Campingplatz, wo der obligatorische Kaffee teils mit Kuchen, teils mit Mett- oder Käse-Schnittchen eingenommen wurde. Die gute Versorgung wie auch die geringe Temperatur des Campingplatz-Sees verhinderten allerdings ein Bad in diesem Gewässer. Aber wer denkt auch schon an eine Badehose, wenn's zur Wanderung geht?

Wie immer war dieses Angebot des Dammer Heimatvereins gebührenfrei und bei 12 km Strecke auch für weniger geübte Wanderer leicht zu bewältigen. Wanderwart Thomas Fabricius weist darum Interessierte schon auf den nächsten Termin am 10. September hin, wenn es Richtung Schwegermoor gehen soll.

Bildquelle: Thomas Fabricius



Schloss Neu-Barenaue mit Park